



**Fachbereich Planen, Bauen  
und Umwelt**

Rathaus  
Möllner Landstraße 20  
22113 Oststeinbek

Auskunft erteilt Frau Kohlmorgen  
☎ 040/713 003 66  
Aktenzeichen 615  
Datum 14.11.2019

Sprechstunden:  
Mo.,Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr  
Di.: 8.00 - 12.00 Uhr  
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Pressemitteilung**

**Oststeinbek macht sich klimafit: Auftakt zur Entwicklung eines Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Oststeinbek**

Unter dem Motto „Oststeinbek macht sich klimafit“ entwickelt die Gemeinde Oststeinbek ein integriertes Klimaschutzkonzept. Bis zum Sommer 2020 werden in der gesamten Gemeinde nach Ansatzpunkten und Möglichkeiten für ein klimafreundliches Verhalten gesucht. Hierfür werden Maßnahmen entwickelt, um Energie zu sparen oder effizienter zu nutzen, Mobilitätsalternativen zum Auto attraktiv und bequem zu gestalten, weniger Ressourcen zu konsumieren oder Energie erneuerbar und klimafreundlich zu erzeugen. Dabei kann jede einzelne Person im Alltag zahlreiche kleine Beiträge zum Klimaschutz leisten – sei es beim Einkaufen, Heizen oder Reisen. Die Gemeinde kann das klimafreundliche Verhalten der Oststeinbeker Bürgerinnen und Bürger erleichtern und unterstützen und selbst als Vorbild fungieren. Denn: Klimaschutz funktioniert nur, wenn alle mitmachen.

Der offizielle Startschuss für die Konzepterstellung fällt mit der **öffentlichen Auftaktveranstaltung am Mittwoch, den 27.11.2019 um 19:30 Uhr im Bürgersaal** (Kratzmanscher Hof, Möllner Landstraße 22) der Gemeinde Oststeinbek. Alle Oststeinbeker Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter\*innen von Vereinen, Initiativen und Unternehmen sind herzlich eingeladen, ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge einzubringen.

Klimaschutz bedeutet, dass wir als Gesellschaft unsere Treibhausgasemissionen um 80 bis 95 % bis 2050 reduzieren. So wurde es 2015 in Paris von der internationalen Staatengemeinschaft vereinbart, um katastrophale Folgen eines sich wandelnden Klimas zu verhindern. In Oststeinbek hat ein Starkregenereignis im Mai 2018 einen Vorgeschmack darauf gegeben, welche Folgen im Kleinen infolge der globalen Erwärmung auftreten können. Mit dem Beginn der Entwicklung des Klimaschutzkonzepts macht sich die Gemeinde jetzt auf den Weg, einen Beitrag zur Ursachenbekämpfung zu leisten und die eigenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Insgesamt kann mit der Gestaltung von Klimaschutzmaßnahmen viel für die Gemeinde getan werden: Mehr Fuß- und Fahrradwege, mehr Grün, weniger Lärm und Luftschadstoffe, weniger Energieverbrauch und geringere Energiekosten. Und auch für den Umgang mit Starkregenrisiken können Synergien geschaffen werden. So wirken Grünflächen, Bäume und -pflanzen innerhalb des Ortes auf zahlreiche Arten positiv: Sie dienen der Naherholung und der Biodiversität, tragen wesent-

lich zu einem attraktiven Ortsbild bei und erhöhen die Aufenthaltsqualität. Gleichzeitig können sie auch dem Regenwasserrückhalt und der Versickerung dienen sowie durch Verdunstung den Wärmehaushalt und das Mikroklima des Ortes regulieren. So können Klimaschutz und Starkregenvorsorge zu einer attraktiven Gestaltung von Oststeinbek beitragen.

Die Entwicklung des Klimaschutzkonzepts wurde von der Gemeindeverwaltung angestoßen und von der Kommunalpolitik beschlossen. Im Oktober 2019 wurde das Unternehmen OCF Consulting mit der Konzeptentwicklung beauftragt. Gefördert wird die Konzepterstellung durch Zuwendungen aus Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative der Bundesregierung. Die Co-Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde. Für Nachfragen zum Klimaschutzkonzept der Gemeinde wenden Sie sich gern an Nina Kohlmorgen unter 040/713 003-66 oder [n.kohlmorgen@oststeinbek.de](mailto:n.kohlmorgen@oststeinbek.de).

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

